

Anmeldung

Ich melde mich verbindlich für die Veranstaltung
9. Bremer Fachtag Demenz am 20. September 2019 an.
(bitte in Druckschrift ausfüllen)

Frau Herr

Vorname

Name

Institution

Einrichtung

Straße und Hausnummer

PLZ und Ort:

Telefon-Nummer (für Rückfragen)

E-Mail

- Ich benötige einen barrierefreien Zugang (Fahrstuhl)
- Ich möchte meine/n Angehörige/n in der Tagesbetreuung vor Ort betreuen lassen in der Zeit
von _____ Uhr bis _____ Uhr.

Die Betreuung in der Tagespflege ist kostenlos.
Anmeldeschluss 30. August 2019

Ich habe die Teilnahmebedingungen gelesen, akzeptiere sie und melde mich hiermit verbindlich an.

Unterschrift

Kurzdarstellung der Vorträge:

Ideenfutter für den Alltag

Mit einem speziellen Medienangebot unterstützt die Stadtbibliothek Bremen Pflegepersonal, Betreuende und Ehrenamtliche bei ihrer Arbeit. Vorgestellt wird ein attraktiver Medien-Mix, der praktische Konzepte und neue Impulse für den Alltag mit Demenz-Patienten liefert. Diese so genannten Medienboxen können kostenlos von allen Pflegeeinrichtungen ausgeliehen werden.

15:00 - 15:30 Uhr: Ergänzend zu der Präsentation der Medienboxen bietet die Stadtbibliothek Bremen mit einem Medientisch Einblicke in die aktuellsten Neuerscheinungen rund um das Thema Demenz.

Referentin: Britta Schmedemann, Expertin für bibliothekarische Zielgruppen in der Stadtbibliothek Bremen

Wann wird Vergesslichkeit zur Krankheit?

„Welches Datum haben wir heute?“, „Wo habe ich meine Schlüssel liegen lassen?“ – jede(r) kennt sicherlich solche Situationen. Besonders in zunehmendem Alter ist eine gewisse Vergesslichkeit nicht ungewöhnlich, aber dennoch beunruhigend.

In diesem Vortrag sollen folgende Fragen beantwortet werden: Wann handelt es sich eine „normale“ Vergesslichkeit – wann um eine beginnende Demenz? Was heißt „Demenz“ überhaupt? Welche Möglichkeiten der Früherkennung und Diagnostik gibt es? Kann man eine Demenz verhindern oder verzögern und wenn ja, wie? Welche Therapiemöglichkeiten gibt es?

Referent: Prof. Dr. med. Andreas Kastrup, Facharzt für Neurologie, Chefarzt der Klinik für Neurologie am Klinikum Bremen-Ost und Klinikum Bremen-Mitte.

Faszination Musik: das wunderbare Ineinander von Tönen, Rhythmen und menschlichem Gehirn

Musikalische Erinnerungen bleiben bei Demenz bis zuletzt erhalten. In seinem Vortrag geht Matthias Hüls auf die Adaption und Wirkung von Musik ein. Außerdem wird es um generationenspezifische und Generationen übergreifende Musikkultur gehen. Matthias Hüls vermittelt die musikgeragogische Theorie mit praktischen Anregungen und ermöglicht dem Publikum unmittelbare Erfahrungen von Klängen und Rhythmen am eigenen Leibe.

Referent: Matthias Hüls, Musikgeragoge

Veranstaltungsort:

Konsul-Hackfeld-Haus
Birkenstraße 34, 28195 Bremen

Der Veranstaltungsort ist nicht ganz barrierefrei. Die Vorträge finden in der 1. Etage statt. Es kann aber ein Fahrstuhl im Nebengebäude genutzt werden. Bitte teilen Sie uns bei der Anmeldung mit, wenn Sie den Fahrstuhl benötigen.

Anmeldung unter:

Web: www.diks-bremen.de
Fax: 0421/14 62 94 - 42
Post: DIKS, Bahnhofstraße 32, 28195 Bremen

Anmeldeschluss: 30. August 2019

Tagespflege vor Ort

Im Konsul-Hackfeld-Haus wird während der Veranstaltung eine Tagesbetreuung angeboten. Professionelle Fachkräfte kümmern sich um Ihre/n Angehörige/n, während Sie in Ruhe der Veranstaltung folgen können. Bitte teilen Sie uns bei der Anmeldung mit, wenn Sie die Tagesbetreuung für Ihre/n Angehörige/n nutzen möchten und für welchen Zeitraum Sie sie nutzen möchten. Die Nutzung ist kostenlos. Die Plätze sind begrenzt, daher bitte frühzeitig anmelden.

Teilnahmebedingungen:

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine mündliche oder schriftliche Bestätigung. Die Anmeldung gilt als verbindlich. Mit der Anmeldung akzeptieren Sie diese Teilnahmebedingungen. **Die Teilnahmegebühr von 20,00** ist am Veranstaltungstag an der Kasse in bar zu zahlen. In dem Eintrittsgeld enthalten sind Tagungsgetränke, Mittagssuppe sowie eine Kaffeepause.

Kann eine angemeldete Person nach verbindlicher Anmeldung nicht teilnehmen, so kann ein Vertreter/eine Vertreterin benannt werden (bitte dann bei der DIKS ummelden).

Die Tagesbetreuung kann nur bei vorheriger Anmeldung genutzt werden.

Unsere Informationen zur Datenverarbeitung finden Sie unter [„www.diks-bremen.de/impressum/“](http://www.diks-bremen.de/impressum/).

Fotohinweis: Zur Dokumentation und für die Öffentlichkeitsarbeit werden während der Veranstaltungen Fotos gemacht.

Nähere Informationen:
Demenz Informations- und Koordinationsstelle
Telefon: 0421/14 62 94 - 45 oder - 46
www.diks-bremen.de

Die Veranstalter:

Demenz Informations- und Koordinationsstelle (DIKS)
Fachgremium „Bremer forum demenz“
Die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport

9. Bremer Fachtag Demenz

Den Alltag besser leben.

Tipps und Ideen für Familien und Freunde.



Freitag 20. September 2019 im Konsul-Hackfeld-Haus

Teilnahmegebühr: 20,00 €
Anmeldung erforderlich

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe pflegende Angehörige,

Demenz ist eine der häufigsten Alterskrankheiten. Heute werden im Land Bremen rund 12.000 demenziell erkrankte Menschen ambulant betreut.

Ihre Familien und Angehörigen übernehmen in den meisten Fällen diese Aufgabe. Sie sind heimliche Heldinnen und Helden, denen große Anerkennung und höchster Dank für Ihre tägliche Sorge um die alten Menschen gebührt!



Senatorin Anja Stahmann

Pflegende Angehörige verdienen besondere Unterstützung – durch gute Beratung und darüber hinaus. Deshalb nimmt sich der „9. Bremer Fachtag Demenz“ vieler Alltagsthemen von Angehörigen an.

Schon die Frage, ob ein Mensch noch „in normalem Maße“ vergesslich ist oder unter Demenz leidet, ist schwer zu entscheiden. Sicher ist: Die Demenz verändert das Leben der Betroffenen und krepelt das Leben ihrer Angehörigen um. Denn die Demenz macht Menschen nicht nur pflegebedürftig, sondern verändert die erkrankten Personen. Manchmal haben die Pflegenden das Gefühl, einen völlig unbekanntem Menschen vor sich zu haben. Damit jeden Tag umzugehen, ist eine sehr große Herausforderung, manchmal auch eine Überforderung. Deshalb gilt für pflegende Angehörige: Sorgen Sie auch gut für sich.

Selbst wenn jede Demenz anders verläuft und die Betroffenen unterschiedlich reagieren, gibt es verallgemeinerbare Erfahrungen aus der Pflege, die im Alltag weiterhelfen. Die Referentinnen und Referenten dieses Fachtages geben wertvolle Tipps, die das Zusammenleben mit Demenzerkrankten erleichtern. Sie ermutigen dazu, sich bei erfahrenen Beraterinnen und Beratern Anregungen zu holen, beispielsweise in Angehörigengruppen, bei den Bremer Pflegestützpunkten und Dienstleistungszentren oder bei der „Demenz Informations- und Koordinationsstelle“ (www.diks-bremen.de). Auch ich möchte Sie ermutigen, sich die Unterstützung zu holen, die Sie brauchen.

In diesem Sinne wünsche ich allen Besucherinnen und Besuchern einen anregenden Fachtag. Bei allen Aktiven, bei den Organisatorinnen und Organisatoren bedanke ich mich für Ihre engagierte Arbeit.

Mit herzlichen Grüßen – Anja Stahmann

Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport

Das Programm

9.00 Uhr	Einlass
9.30 Uhr	Grußwort
10.00 - 10.45 Uhr	Autofahren und Demenz? Gerhard Kreie
10.45 - 11.15 Uhr	Pause
11.15 - 12.00 Uhr	Ernährung bei Demenz – Möglichkeiten zur Optimierung der Ernährungssituation Christin Schomakers
12.00 - 12.15 Uhr	Milly und Herrmann mischen sich ein StelzenSippe /Kulturladen Huchting
12.15 - 13.15 Uhr	Mittagspause
13.15 - 14.00 Uhr	Ergotherapie bei Demenz Elke Patz
14.00 - 14.15 Uhr	Ideen-Futter für den Alltag – Vorstellung der Medienboxen Britta Schmedemann
14.15 - 15.00 Uhr	Wann wird Vergesslichkeit zur Krankheit? Prof. Dr. med. Andreas Kastrup
15.00 - 15.30 Uhr	Kaffeepause und Medientisch der Stadtbibliothek Bremen
15.30 - 16.15 Uhr	Faszination Musik: das wunderbare Ineinander von Tönen, Rhythmen und menschlichem Gehirn Matthias Hüls
16.15 Uhr	Was nehmen Sie mit?
17.00 Uhr	Ende der Veranstaltung Moderation: Claudius Joecke StelzenSippe /Kulturladen Huchting

Kurzdarstellung der Vorträge:

Autofahren und Demenz?

Was sagt der Gesetzgeber zum Thema Autofahren und Krankheiten (Medikamente)? Wie kann ich meine Mobilität erhalten, was muss ich als Patient beachten?

Referent:

Gerhard Kreie, ADAC Verkehrssicherheitsmoderator

Ernährung bei Demenz – Möglichkeiten zur Optimierung der Ernährungssituation

Die Demenz hat viele Gesichter und kann sich auf alle Lebensbereiche auswirken. Mit der Zeit lassen die geistigen und körperlichen Fähigkeiten nach, die auch für die Nahrungsaufnahme notwendig sind. Veränderungen im Essverhalten können das Risiko für eine Mangelernährung begünstigen. Der Vortrag beinhaltet unter anderem Tipps und Empfehlungen, die zur Optimierung der Ernährungssituation beitragen können.

Referentin:

Christin Schomakers, Ernährungswissenschaftlerin (M. Sc.)

Ergotherapie bei Demenz

Ergotherapie unterstützt und begleitet Menschen, die in ihrer Handlungsfähigkeit eingeschränkt oder von Einschränkung bedroht sind, um sie bei der Durchführung von für sie bedeutungsvoller Betätigungen in ihrer persönlichen Umwelt zu stärken.

Im Vortrag sollen folgende Fragen beantwortet werden: Was ist Ergotherapie genau? Was kann Ergotherapie Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen an Unterstützung anbieten? Wie läuft die Verordnung für Ergotherapie? Es ist geplant einige „Ideen zum Mitnehmen“ vorzustellen.

Referentin:

Elke Patz, staatl. anerk. Ergotherapeutin, Berufspädagogin für Gesundheitsberufe, Lehrkraft an der Fachschule für Ergotherapie in Bremen

Briefmarke
nicht
vergessen!

An die
**Demenz Informations- und
Koordinationsstelle (DIKS)**
**Bahnhofstr. 32
28195 Bremen**

